

Nebau Sporthallen

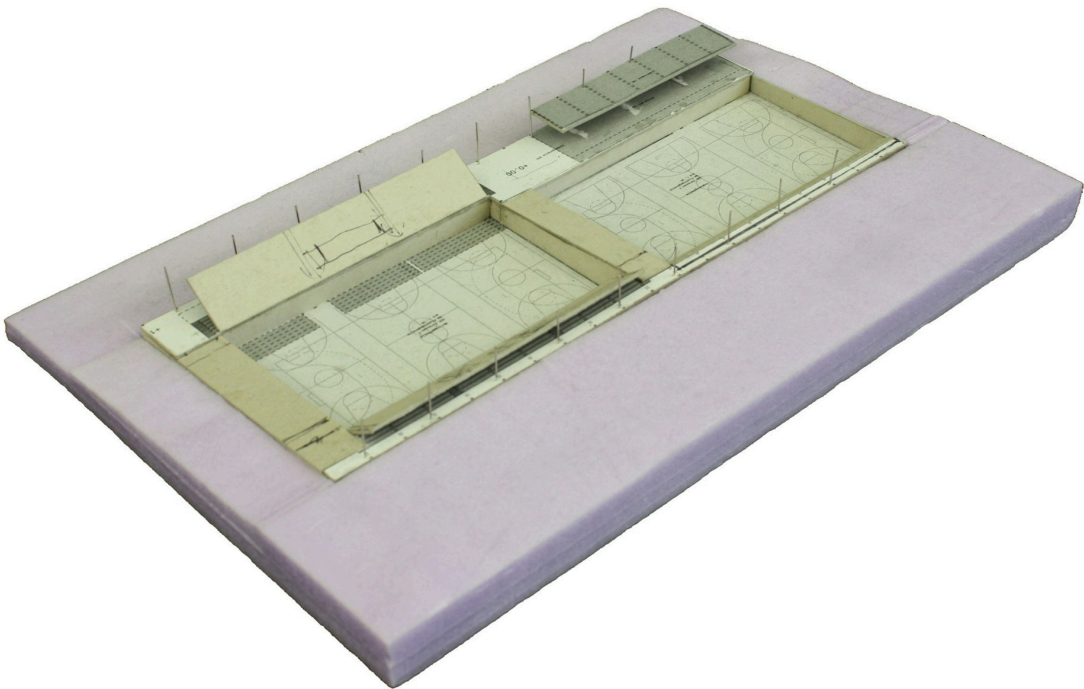
Wettbewerb 2008, 3. Rang

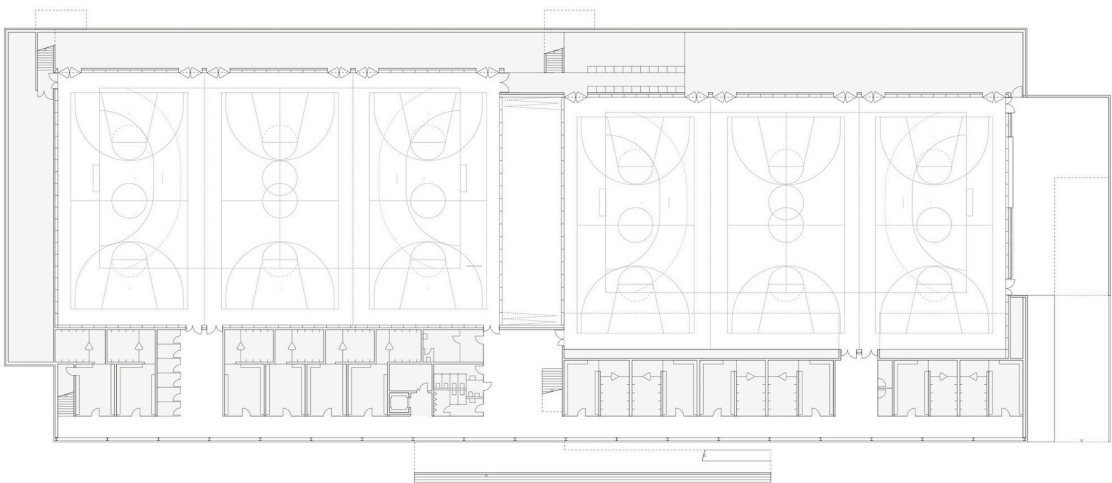
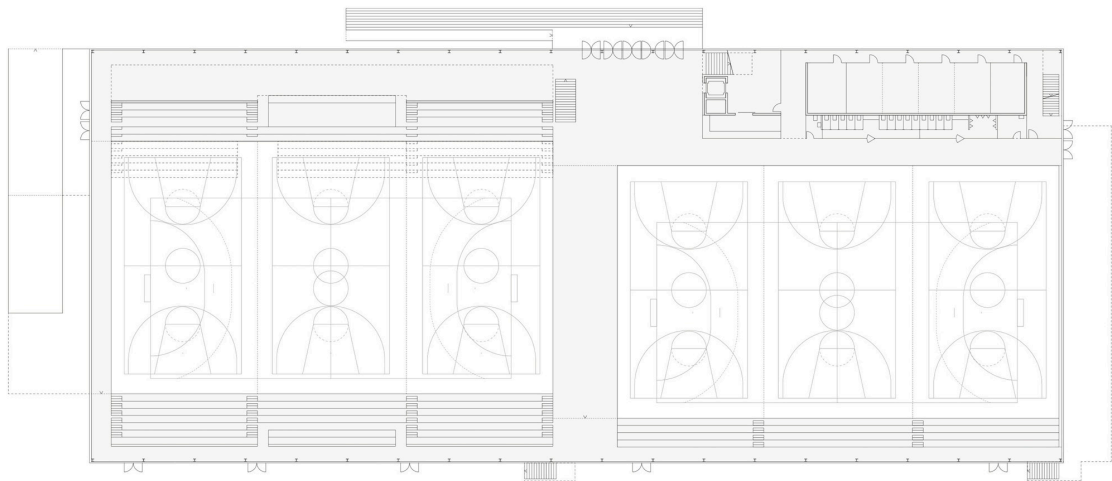
Könizstrasse 1111

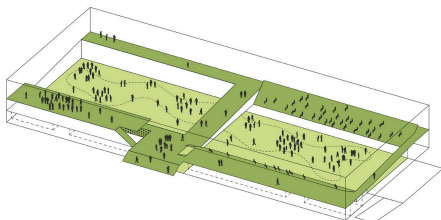
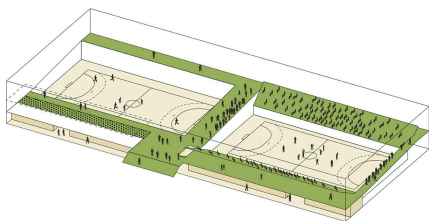
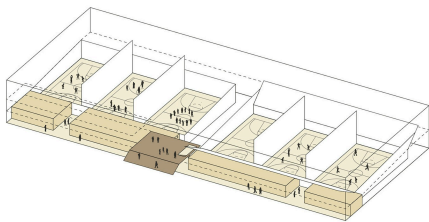
3008 Bern

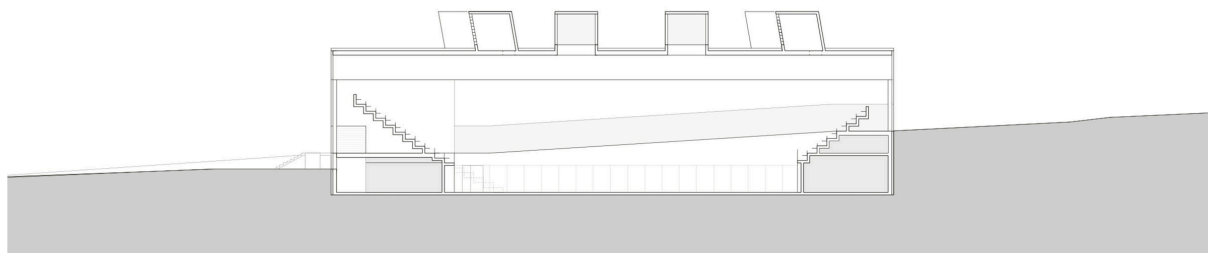
Ein kräftiger Baukörper markiert den Ort als räumliche Fassung des Grünzuges Weissenstein im Massstab der die Sportfelder säumenden Bauten und Anlagen, als "Lückenbüsser" und "Vermittler" und als pragmatischer Zweckbau zwischen dem höher gelegenen Sportgelände und der strassenseitigen Parkierung. Die Besetzung des Daches mit punktartigen Aufbauten dient der Belichtung und Lüftung, hat aber auch die Absicht einen Masstabsbezug zur Umgebung zu schaffen.

Der Wunsch nach klar erkennbaren Betriebsstrukturen mit flexibler Nutzungsmöglichkeit ist in hohem Mass erfüllt: dank einem zentralen, offen gestalteten Eingang können Besucher auf einen Blick erkennen, wie die Sporthalle organisiert ist. Die leicht geknickte Hauptebene ist in den Geländeverlauf eingepasst, so dass sich umlaufend ebenerdige Fluchtmöglichkeiten anbieten sowie der direkte Sichtbezug zu den Sportanlagen. Die Nutzungen der Sportler sind konsequent in der unteren Ebene organisiert.









*Detailinformationen*

*Landschaftsarchitektur*

architektur und landschaft

*Bauingenieurwesen*

Chitvanni + Wille

*HLKS- und Elektroingenieurwesen*

3-Plan